

9. Oktober 2021
251/2021

Ehrenplakette für den unermüdlichen Einsatz für Kunst und Kultur Prof. Dr. Wulf Herzogenrath gibt sein Amt als Vorsitzender der Kaiserringjury ab

Goslar. Professor Dr. Wulf Herzogenrath wurde die Ehrenplakette der Stadt Goslar verliehen. Im Rahmen der Doppelverleihung des Kaiserrings an Hans Haacke und Adrian Piper gab Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk bekannt, dass der langjährige Vorsitzende der Kaiserringjury sein Amt abgibt.

„Nach dem Ehrenbürgerrecht ist die Ehrenplakette die zweithöchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.“ Gemäß der Richtlinien für die Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Goslar könne sie Persönlichkeiten verliehen werden, die durch außerordentliche und herausragende Leistungen besondere bleibende Verdienste um das Wohl und das Ansehen der Stadt Goslar erworben haben. „Und das, lieber Herr Herzogenrath, haben Sie fürwahr“, sagte der Oberbürgermeister. „Wir danken Ihnen für Ihr unermüdliches Engagement, für Ihren Einsatz für Kunst und Kultur – und damit für Phantasie, Zukunft, Kommunikation und Reflexion.“

Professor Dr. Wulf Herzogenrath hatte den Juryvorsitz 14 Jahre inne. Im Jahr 2008 trat er die Nachfolge von Professor Dr. Dieter Ronte an. Auf Herzogenrath folgt nun Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und bereits seit Jahren Mitglied der Kaiserringjury. „Liebe Frau Ackermann, ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und freue mich auf die weitere fruchtbare Zusammenarbeit“, so Dr. Oliver Junk.

Foto (Stadt Goslar): Oberbürgermeister Dr. Junk (links) übergibt Prof. Wulf Herzogenrath die Ehrenplakette der Stadt Goslar